

BI „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“

c/o Tom Todd
Saarstr. 31
30966 Hemm.-Westerfeld
0511/105 6371

Leine-Nachrichten

Pressemitteilung
Vom 23.8.2011

Wird die Bedeutung von Verkehrsbelastungen nicht ernst genommen?

Beim Besuch von Verkehrsminister Bode ist es besonders deutlich geworden: Politiker reden dreist um die Realität herum. Und wie der große Minister so auch die Politiker hier vor Ort. Anfang Mai hatte die BI an alle im Rat vertretenen Parteien drei Fragen zur B3neu geschickt.

Die Fragen waren:

1. Laut Staatssekretär Ferlemann (Bundesverkehrsministerium, Juli 2010) stehen für die B3-neu in den nächsten Jahren keine Mittel zur Verfügung. Welche Maßnahmen fordert/unterstützt Ihre Partei unter den neuen Gegebenheiten jetzt zur umgehenden Entlastung der Bürger an der B-3?
2. Wie begründet Ihre Partei die Über-Dimensionierung der geplanten B3neu (4-spurig in Westerfeld etc.) angesichts der Tatsache, dass das Verkehrsaufkommen sinkt (behördliche Zählungen) und die Bevölkerung in ganz Niedersachsen rapide abnimmt (teilweise um 27% bis 2030, HAZ 6.4.2011)?
3. Mit welchen Argumenten wollen Sie Bewohner am Süd- und Westrand von Hemmingen sowie in Devese und Ohlendorf davon überzeugen, die zu erwartenden erheblichen und zusätzlichen Belastungen nach einem Bau der B3neu in Kauf zu nehmen?

Wir nehmen zu den Antworten komprimiert wie folgt Stellung: Trotz Erinnerung haben wir von der CDU und der SPD keine Antwort erhalten. Die DUH hat sogar ausdrücklich eine Stellungnahme abgelehnt. Warum nehmen die großen Parteien die Belange und Fragen besorgter Bürger nicht ernst? Sie verschließen damit die Augen vor der sicheren Realität der nächsten Jahre (s.auch die Nicht-Antwort von Ulf Konze, LN 17.08.11).

Die Grünen bemühen sich erfreulicherweise, Alternativen zur bedrohten Umsetzung der B3neu zu entwickeln und zu fordern. Die FDP hat uns z.T. auf Fragen geantwortet, die wir gar nicht gestellt hatten.

Fazit: wenn die Politiker die gleiche politische Energie, mit der sie regelmäßig das Mantra B3neu beschwören, dazu verwenden würden, ohne Rücksicht auf Parteifreunde in Region und Land tatsächlich mit Nachdruck die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen zur Entlastung an der B3 zu fordern, wären diese keineswegs unrealistisch. Wenn die Aktion ProB3 sie dabei unterstützen würde, gälte dies umso mehr. Ein Blick in den Lärmaktionsplan (und erst recht in die Forderungen unserer BI) reicht dazu.

Die BI fordert deutlich *erhöhte* Anstrengungen von der Stadt Hemmingen, den Lärmaktionsplan umgehend umzusetzen (von der B3neu abgesehen). Vieles gibt *in jedem Fall* Sinn. Und wir fordern alle Parteien auf, sich über kurz- und mittelfristige Alternativmaßnahmen Gedanken zu machen, statt immer wieder ausschließlich das Mantra B3neu anzustimmen. Entlastungen sind *in jedem Fall* erforderlich. So oder So.

Hemmingen, den 19.08.2011
gez. Tom Todd